

# Dittrich & Greipl wächst weiter

## Neue Halle für eine Million Euro

**Haus i. Wald.** Das hört man gerne: Dittrich & Greipl wird rund eine Million Euro in den Ausbau des Standorts Haus i. Wald investieren. „Die wesentlichen Gründe, die eine Investition in zusätzliche Flächen erforderlich machten, sind unser Wachstum und die weltweiten Lieferkettenprobleme“, heißt es dazu von Seiten der Firma auf Anfrage der Heimatzeitung.

Man befinde sich seit mehreren Jahren auf Wachstumskurs und peile auch für 2023 eine weitere Umsatzsteigerung von ca. 20 Prozent an. „Um dieses Wachstum realisieren zu können, benötigen wir natürlich qualifizierte Mitarbeiter – aber auch sehr kurzfristig ausreichend Platz.“ Die zur Verfügung stehenden Fertigungs- und Logistikbereiche würden nicht mehr ausreichen.

Störungen in den Lieferketten hätten insbesondere in den vergangenen beiden Jahren zu einem enormen Anstieg der Bestände geführt. Dies habe zwei Gründe: Einerseits seien kritische Teile meist für den ganzen Jahresbedarf auf Lager gelegt, zum anderen hätten teilgefertigte Produkte aufgrund fehlender Komponenten nicht selten aus der Fertigung ausgeschleust und zwischengelagert werden müssen.

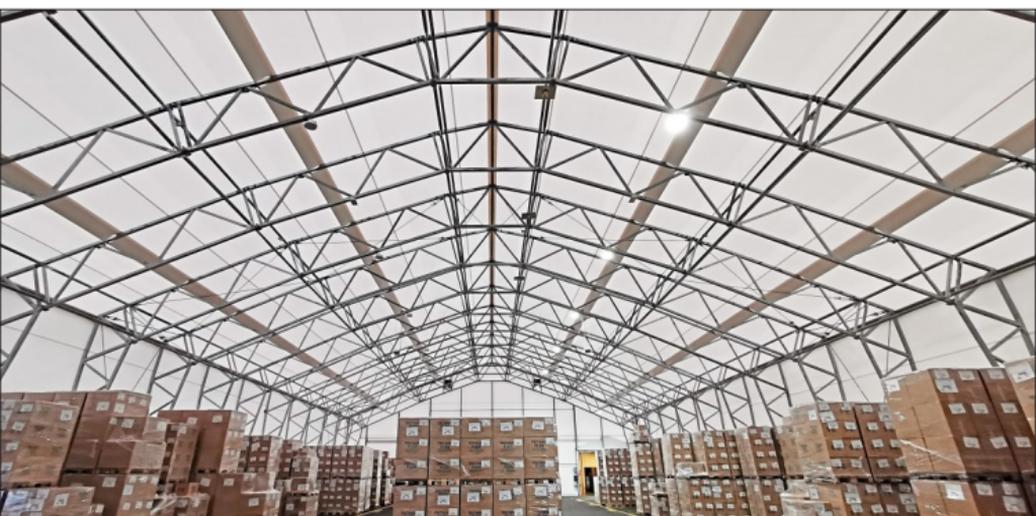
Eine neue Leichtbauhalle sei für die Firma ein kurzfristig realisierbarer Zwischenschritt zur Erweiterung der Kapazitäten, weil sie auch im ursprünglichen Bebauungsplan bereits vorgesehen gewesen war. Dieser Schritt erfolge im Vorgriff zu einer mittelfristig geplanten Umsetzung des Bauabschnitts 2

mit weiteren 3500 Quadratmetern Grundfläche auf der noch freien Fläche direkt neben der heutigen Produktionshalle.

Die als Kalthalle geplante Leichtbauhalle solle in erster Linie weitere Lagerkapazitäten bieten. Die Investition solle zudem aber auch eine Erweiterung von Fertigungsflächen in Bestandshallen ermöglichen, indem bisherige Lagerflächen in Fertigungsflächen umgewandelt werden können. Wieder frei werdende Verkehrswege sollen zudem die Materiallogistik wieder deutlich erleichtern.

Nach Auskunft der Firma betrage die Gesamtfläche der neuen Halle 1600 Quadratmeter. Mit dem geplanten Regalsystem biete diese Platz für ca. 1000 Paletten und Ladungsträger. Die Netto-Investitionssumme (Tiefbau + Halle + Regalsysteme) betrage ca. eine Million Euro. Mit der Baumaßnahme werde Anfang Mai begonnen, die Inbetriebsetzung sei für Anfang September geplant.

**■** Dittrich & Greipl GmbH entwickelt und produziert anspruchsvolle Komponenten und komplexe Systeme für Hightech-Anwendungsbereiche. Die Produkte werden beispielsweise in Märkten wie Medizintechnik, Mikroskopie, Messtechnik, Elektromobilität oder auch in der industriellen Lasertechnik eingesetzt. Das Unternehmen erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 50 Millionen Euro. 480 Menschen arbeiten derzeit an den drei Standorten des Unternehmens in Grafenau und in Kaplice (Tschechien). – an



**Die Innenansicht** einer vergleichbaren Halle des Herstellers Modular aus Senftenberg/Österreich. – Foto: Dittrich & Greipl